Tolle Designs zum Selbermachen

Türschmuck aus Heide

Das Dekorieren von Türen hat eine jahrhundertealte Tradition. Mit Misteln versehene Kränze sollten zum Beispiel gegen dunkle Mächte wirken. Türschmuck aus Zweigen und Blüten steht heute noch für ein herzliches Willkommen, Offenheit und Gastfreundschaft. Mit Heidepflanzen kann man schicke Türkränze selbst gestalten, die lange ihre Form und Farbe behalten.

▲ Floristmeisterin Laura Steinfeldt aus Klötze in Sachsen-Anhalt zeigt, wie man diesen verschlungenen Heidekranz windet.

Unendlicher Kreislauf

Ein Kreis hat keinen Anfang und kein Ende. Nichts symbolisiert die Unendlichkeit so gut wie er. Bei dem Türkranz von Laura Steinfeldt kommt das durch verschlungene kleine Kränzchen im großen Kranz noch besser zur Geltung. Die Floristmeisterin zeigt, wie man diesen ungewöhnlichen Türschmuck selber binden kann.

▲ Die Floristin Eva Kellerhoff aus Düsseldorf bringt mit handwerklichem Geschickt Heide zum Leuchten.

Lichte Heide

Einen herbstlichen Willkommensgruß hat Eva Kellerhoff gestaltet: Der illuminierte Heidekranz taucht den Eingangsbereich in der dunklen Jahreszeit in ein warmes Licht. Wer diesen innovativen Türschmuck nachmachen möchte, sollte etwas handwerkliches Geschick haben.

Natürliche Girlande

Die Wimpelkette aus Heidezweigen von Eva Koch eignet sich nicht nur zum Türschmuck. Sie ist auch eine prima Partydekoration. Die Herstellung der blühenden Wimpel ist kinderleicht, so dass auch der Nachwuchs mitmachen kann.

▲ Die Anleitung zur blühenden Wimpelkette liefert Floristin Eva Koch aus Netphen (NRW).

Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter:
http://www.azerca.de/medienservice aus dem Internet herunterladen.

Die Heidezweige dicht über der Erde abschneiden. ▼

▲ Das Flächenmoos mit Hilfe von Myrtendraht um den Strohröhmer wickeln.

Verschlungener Kranz

Material:

- 1 Strohrömer (40 cm Durchmesser)
- Moos
- Myrtendraht (grün ummantelt)
- Steckdraht (40 cm, grün ummantelt)
- 8 Töpfe Calluna vulgaris in verschiedenen Farben
- 2 Töpfe Erica gracilis (Farbe: fuchsia)
- 2 m Deko-Band (Farbe: Flieder/Rosa)
- getrocknete Ranken

Die Heidezweige mit dem Myrtendraht stramm um den Steckdraht wickeln, dabei immer nur eine Farbe pro Steckdraht verwenden. ▼

▲ Rund 40 Heide-Steckdraht-Lanzen binden.

Die Heidelanzen in den Kranz stechen, sodass sie gut halten. ▼

▲ Die geraden Heidelanzen nach und nach umeinander eindrehen.

Verschlungener Kranz (Forts.)

▲ Die einzelnen Heidestränge werden immer mehr miteinander verwoben.

▲ Der fertige Kranz kann pur oder mit Bändern dekoriert aufgehängt werden.

Zur Herstellung des leuchtenden Heidekranzes wird eine große Arbeitsfläche benötigt, auf der auch gebohrt werden kann. ▼

▲ Zwischen die zwei Holzscheiben wird Styropor geklebt, das zuvor in etwa drei bis vier Zentimeter geringerem Durchmesser als die Holzscheiben kreisrund zurechtgeschnitten wurde.

Leuchtende Heide

Material:

- etwa 10 Callunen (je nach Kranzgröße)
- 1 Alpenveilchen
- 1 Reagenzglas
- 2 dünne Holzscheiben (Durchmesser nach eigenem Geschmack)
- Blattgold
- Erde
- Holzleim
- 1 LED-Lichterkette
- Styropor
- Golddraht
- Acrylfarbe (in der Heidefarbe)
- Grünkleber

▲ Dann werden die Innenseiten der überstehenden Holzscheiben mit dem Blattgold beklebt. Danach werden am äußeren Rand der beiden Scheiben im Abstand von etwa einem halben Zentimeter zum Rand und von fünf Millimetern nebeneinander ein bis zwei Millimeter kleine Löcher gebohrt.

▲ Die LED-Lichterkette wird um das Innere des Kranzes gelegt.

▲ Der Golddraht wird durch die Löcher zwischen den beiden Holzplatten hin- und hergewoben.

Leuchtende Heide (Forts.)

◀ Erde und Holzleim mischen, wasserdichte Handschuhe anziehen und die Masse so lange mit den Händen vermengen, bis eine zähflüssig-breiige Konsistenz entsteht.

▲ Das Erd-Leim-Gemisch wird fingerdick auf der Außenseite einer Holzplatte aufgetragen und muss trocknen.

Die Heidezweige mit Drahtklammern rundum auf der getrockneten Leim-Erde befestigen. Noch besser sieht es aus, wenn man zuvor den Teil des Kranzes, auf den die Heide geheftet werden soll, mit Acrylfarbe im selben Farbton anmalt. ▶

Die Heidezweige sollten möglichst so angebracht sein, dass am äußeren und inneren Rand noch etwas von der braunen Erdmasse zu sehen ist. ▼

Wer ein Alpenveilchen ins Auge des Kranzes setzen möchte, kann in das Styropor-Innere ein Reagenzglas als Wasserbehälter einarbeiten. ▶

Blühende Wimpel

◀ Aus der Pappe etwa zehn gleich große Dreiecke als Wimpelgrundlage schneiden.

Etwas vom Filz in passender Größe für einen Wimpel abschneiden. ▼

Material:

- Heidepflanzen 5 x rot, 4 x weiß, 3 x grün
- 2 Hortensien
- 1 Sedum
- 10 Knöpfe
- Holzscheiben bzw. Deko-Elemente nach Geschmack
- 4 m Filz
- 4 m Häkelband
- 2 m Kordel
- 3 Spulen Draht (0,3 mm in passenden Farben)
- 10 fünf Zentimeter lange, dicke Drahtstücke
- Pappe

◀ Die Heidezweige mit Draht zu einer gut fingerdicken Rolle binden.

Sämtliche Deko-Elemente am besten mit Heißkleber auf der Pappe befestigen. ▶

Blühende Wimpel (Forts.)

◀ Am Ende den Wimpel an den Kanten noch einmal gerade beschneiden.

Die einzelnen Wimpel mit jeweils zwei dicken Drahtstücken an der Kordel befestigen. ▶

Die Wimpelkette macht sich nicht nur drinnen gut, sondern auch im Garten. ▶

Impressum & Kontakt:
Sondergruppe Azerca
im ZVG e. V.
Bettina Banse
Geschäftsführung
Godesberger Allee 142-148
D 53175 Bonn
fon: 02 28.8 10 02.51
fax: 02 28.8 10 02.48
info@azerca.de
Fotos: Azerca

Agentur PRESSTO
Katrin Schmidt
Corneliusstraße 15
D 50678 Köln
fon: 02 21.88 88 58.16
fax: 02 21.88 88 58.88
schmidt@pressto.de

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Fotos wünschen.

Das Thema des nächsten Medienservice:

»Heide pur«